

Landesligakegler beim Tabellenführer ohne Chance

Kapitän Christian Buchner bester Eichstätter mit 966 Holz

Augsburg (rbm) Im vierten Auswärtsspiel der laufenden Saison am 8. Spieltag gab es für die Mannen um Christian Buchner beim Aufsteiger aus der Regionalliga Schwaben/Oberbayern und aktuellen Tabellenführer der Landesliga Süd mit 5604:5892 nichts zu holen und bleiben in der Fremde weiter erfolglos. Am Start betraten Markus Rehm und Andreas Niefnecker gegen Daniel Dilling und Christian Diel die gut fallende Bahnanlage. Von den ersten Kugeln ab kamen die Blau-Weißen ins Hintertreffen (477:528) und fanden zu keiner Zeit der Partie ein Mittel, die Gastgeber unter Druck setzen zu können. Im weiteren Verlauf der Anfangspaarung hielten die Domstädter gut mit, jedoch im letzten Räumdurchgang mussten sie wieder Federn und mit 921:971 und 954:974 den Rückstand auf 70 Holz anwachsen lassen. In der Mittelachse bekamen es Jürgen Frey und Hans Lang mit Roland Geldhauser und Daniel Motzet zu tun. Wie schon bei ihren Vorstreitern gaben auch in der Mittelpaarung von Beginn an die Hausherren den Ton an, hielten die Altmühltaler stets auf Distanz und bauten ihren Vorsprung Durchgang für Durchgang weiter aus. Frey, der seinen Kontrahenten in die Vollen dominierte, war im Räumen völlig neben der Spur und verlor schlussendlich mit auf diesen Bahnen nicht akzeptablen 897:909 weitere wichtige Hölzer. Im Gegensatz zu seinem Mitspieler Frey bekam Lang in die Vollen keinen Fuss auf die Bahn, überzeugte im Abräumen, hatte jedoch auch hier etwas das Nachsehen. Nach Beendigung der vier Durchgänge kam Lang ordentlich unter die Räder und musste sich mit nicht ganz zufriedenstellende 928:1007 klar geschlagen geben. Mit einem angewachsenen Rückstand von 161 Holz betraten die Domstädter Michael Niefnecker und Kapitän Christian Buchner gegen Damir Cekovic und Daniel Seidl die Bahnen, um den Schaden in Grenzen zu halten. Beide Eichstätter kegelten auf recht hohem Niveau, aber gegen die schwäbische Übermacht konnten auch sie nichts ausrichten und verloren zur Hälfte mit 971:1000 weiter an Boden. In Durchgang drei nahmen sich beide Eichstätter eine kleine Auszeit, die die Gastgeber gnadenlos bestraften und beendeten mit einem weiteren Klasseabschnitt mit 1013 das Spiel, welchen die Domstädter 932 gegensetzten. Schlussendlich erhielten die beiden Altmühltaler eine saubere Klatsche (-127 Holz), wobei vor allem Niefnecker bei 938:1033 eine sogenannte Rasur ohne Schaum erhielt. Beim besten Eichstätter Buchner hielt sich der Schaden bei 966:998 einigermaßen in Grenzen, wobei eine hohe Anzahl an Fehler ein besseres Ergebnis zunichtemachte. Die klare und völlig in Ordnung gehende Niederlage legt sich nicht nur im klaren Minus bei den Vollen (3665:3781) dar, sondern die angsterregende Stärke und Dominanz im Abräumen (1939:2111) bei einer überragenden Fehlerzahl (25:8) lässt die komplette Liga den Schrecken fürchten. Mit dieser Stärke und Konstanz einer Mannschaft führt um den Aufstieg in die Bayernliga in diesem Jahr kein Weg an den Augsburgern vorbei. Nun gilt es, das Negativerlebnis schnell abzuhaken und in den nächsten drei spielfreien Wochen an den individuellen Fehlern zu arbeiten, damit das Jahr 2011 mit den beiden bevorstehenden Derbys zuhause gegen den SV Zuchering (03.12.) und beim SC Mühlried (10.12) erfolgreich beendet werden kann.